



Europawahl in Bayern am 25. Mai 2014

Kennziffer
B VII 5-5
2014



Repräsentative Wahlstatistik

Herausgeber:
Bayerisches Landesamt für
Statistik und Datenverarbeitung, August 2014
Bestellnummer B75503 201451
Einzelpreis 5,00 €



Alle Veröffentlichungen im Internet unter
www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen

Diesen Code einfach mit der entsprechenden App scannen, um zum angegebenen Link zu gelangen.

Kostenlos

ist der Download von allen Statistischen Berichten (meist PDF- und Excel-Format) und ausgewählten anderen Publikationen (Informationelle Grundversorgung).

Kostenpflichtig

sind die links genannten Veröffentlichungen in gedruckter Form sowie die Druck- und Dateiausgaben (auch auf Datenträger) aller anderen Veröffentlichungen.

Newsletter-Service

Für Themenbereich/e anmelden. Information über Neuerscheinung/en wird per E-Mail aktuell übermittelt.

Impressum

Statistische Berichte

bieten in tabellarischer Form neuestes Zahlenmaterial der jeweiligen Erhebung. Dieses wird, soweit erforderlich, methodisch erläutert und kurz kommentiert.

Herausgeber, Druck und Vertrieb

Bayerisches Landesamt für
Statistik und Datenverarbeitung
St.-Martin-Str. 47
81541 München

Vertrieb

E-Mail vertrieb@statistik.bayern.de
Telefon 089 2119-3205
Telefax 089 2119-3457
Internet www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen

Auskunftsdienst

E-Mail info@statistik.bayern.de
Telefon 089 2119-3218
Telefax 089 2119-3580

© Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München 2014

Alle Veröffentlichungen oder Daten sind Werke im Sinne von § 2 Urheberrechtsgesetz. Die Verwendung, Vervielfältigung und/oder Verbreitung von Veröffentlichungen oder Daten gleich welchen Mediums (Print, Datenträger, Datei etc.) – auch auszugsweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet. Sie bedarf der vorherigen Genehmigung bei Nutzung für gewerbliche Zwecke, bei entgeltlicher Verbreitung oder bei Weitergabe an Dritte sowie bei Weiterverbreitung über elektronische Systeme und/oder Datenträger. Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung

- 0 mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung
- / keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar
- ... Angabe fällt später an
- x Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- () Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
- p vorläufiges Ergebnis
- r berichtigtes Ergebnis
- s geschätztes Ergebnis
- D Durchschnitt
- ≙ entspricht

Auf- und Abrundungen

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	5
 Tabellen und Abbildungen	
1. Vergleich der Repräsentation mit dem Gesamtergebnis	7
2. Wahlberechtigte ohne und mit Wahlschein nach Altersgruppen in %	7
3. Wahlberechtigte, Wähler und Nichtwähler nach Altersgruppen in %	8
4. Wahlbeteiligung der Männer und Frauen nach Altersgruppen in %	
4.1 Nach 10 Altersgruppen	9
4.2 Nach 6 Altersgruppen	9
5. Nichtwähler unter den Männern und Frauen nach Altersgruppen in %	9
6. Stimmabgabe der Männer und Frauen nach Altersgruppen in %	10
7. Wählerschaft der Parteien nach dem Geschlecht in %	11
8. Wählerschaft der Parteien nach Geschlecht und Altersgruppen in %	12
9. Stimmabgabe bei der Urnen- und Briefwahl in %	13
10. Zahlenverhältnis der Männer und Frauen nach Altersgruppen	14
11. Ungültige Stimmen der Männer und Frauen nach Altersgruppen in %	15
12. Art der ungültigen Stimmen nach dem Geschlecht der Wähler in %	15
13. Wahlbeteiligung der Männer und Frauen nach Altersgruppen in % seit 1979	16
14. Stimmabgabe der Männer und Frauen nach Altersgruppen in % seit 1979	17
15. Wählerschaft der Parteien nach Altersgruppen in % seit 1979	20
16. Zahlenverhältnis der Männer und Frauen nach Altersgruppen seit 1979	23
17. Hochgerechnete Ergebnisse der Stichprobe	24
 Abbildungen (Übersicht)	25

Vorbemerkungen

Gesetzliche Grundlage

Die Rechtsgrundlage für die Repräsentative Wahlstatistik ist das "Gesetz über die allgemeine und die repräsentative Wahlstatistik bei der Wahl zum Deutschen Bundestag und bei der Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland" (Wahlstatistikgesetz - WStatG) vom 21. Mai 1999 (BGBl I S. 1023), zuletzt geändert durch Art. 1a des Gesetzes vom 27. April 2013 (BGBl I S. 962).

Art der Statistik

Aus dem Ergebnis der Wahlen sind unter Wahrung des Wahlgeheimnisses in ausgewählten Wahlbezirken repräsentative Wahlstatistiken über

a) die Wahlberechtigten, Wahlscheinvermerke und die Beteiligung an der Wahl nach Geschlecht und zehn Geburtsjahresgruppen (fassen jeweils mind. drei Geburtsjahrgänge zusammen),

b) die Wähler und ihre Stimmabgabe für die einzelnen Wahlvorschläge nach Geschlecht und sechs Geburtsjahresgruppen (fassen jeweils mind. sieben Geburtsjahrgänge zusammen) sowie die Gründe für die Ungültigkeit der Stimmen

zu erstellen.

In die Statistik nach Buchstabe b sind ausgewählte Briefwahlbezirke einzubeziehen.

Auswahl der repräsentativen Wahlbezirke

Für das Bundesgebiet wurden aus den etwa 75 000 Urnenwahlbezirken rund 2 500 und aus den etwa 15 000 Briefwahlbezirken rund 350 Wahlbezirke als Stichprobe zufällig ausgewählt. Damit ist gewährleistet, dass die ausgewählten Wahlbezirke für die Gesamtheit des Wahlgebietes und für die einzelnen Bundesländer repräsentativ sind. Die Auswahl erfolgte durch den Bundeswahlleiter in Zusammenarbeit mit den Landeswahlleitern und den Statistischen Landesämtern.

Erfassung

Die Wahlbeteiligung der männlichen und weiblichen Wahlberechtigten wird in den Stichprobenwahlbezirken nach folgenden zehn Geburtsjahresgruppen aus den Wählerverzeichnissen ausgezählt, die den angegebenen Altersgruppen (in Klammern) ungefähr entsprechen:

1994 - 1996	(18 bis unter 21)
1990 - 1993	(21 bis unter 25)
1985 - 1989	(25 bis unter 30)
1980 - 1984	(30 bis unter 35)
1975 - 1979	(35 bis unter 40)

1970 - 1974	(40 bis unter 45)
1965 - 1969	(45 bis unter 50)
1955 - 1964	(50 bis unter 60)
1945 - 1954	(60 bis unter 70)
1944 oder früher	(70 oder älter)

Die Untersuchung der Stimmabgabe der Männer und Frauen für die einzelnen Parteien geschieht für folgende sechs Geburtsjahresgruppen (in Klammern: Altersgruppen):

1990 - 1996	(18 bis unter 25)
1980 - 1989	(25 bis unter 35)
1970 - 1979	(35 bis unter 45)
1955 - 1969	(45 bis unter 60)
1945 - 1954	(60 bis unter 70)
1944 oder früher	(70 oder älter)

Grundlage dieser Auszählungen über die Stimmabgabe ist die Ausgabe von amtlichen Stimmzetteln mit Unterscheidungsaufdrucken: Kennbuchstabe, Geschlecht und die Geburtsjahresgruppe, z.B. A. Mann 1990 - 1996.

Wahlgeheimnis und Datenschutz

Durch verschiedene Vorkehrungen bei der repräsentativen Wahlstatistik ist eine Verletzung des Wahlgeheimnisses ausgeschlossen. So enthält der für diese spezielle Auswertung verwendete Stimmzettel lediglich den Unterscheidungsaufdruck nach Geschlecht und sechs Geburtsjahresgruppen. Die für die repräsentative Wahlstatistik ausgewählten Urnenwahlbezirke müssen mindestens 400 Wahlberechtigte aufweisen, die ausgewählten Briefwahlbezirke mindestens 400 Wähler. Die Auszählungen nach den Unterscheidungsmerkmalen werden örtlich und zeitlich vom Wahllokal getrennt von den Statistischen Landesämtern durchgeführt. Der Wahlvorstand im Wahllokal lässt die aufgedruckten Merkmale bei der Ermittlung des Ergebnisses unberücksichtigt. Die Ergebnisse für einzelne Wahlbezirke werden nicht veröffentlicht.

Bei der Auszählung kann beispielsweise festgestellt werden, wie viele Frauen oder Männer einer Altersgruppe eine bestimmte Partei gewählt haben. Da aber zu jeder Altersgruppe zahlreiche Personen gehören, können daraus keinerlei Anhaltspunkte für die Stimmabgabe einer Einzelperson gewonnen werden.

Auswertung

In Bayern wurden von den 15 112 Urnen- und Briefwahlbezirken 438 (2,9 %) als Stichprobenwahlbezirke ausgewertet (378 Urnen- und 60 Briefwahlbezirke). In diesen Wahlbezirken wurden den Wählern Stimmzettel ausgehändigt, die mit einem Unterscheidungsaufdruck versehen waren (z.B. A. Mann 1990 - 1996). Die Stichprobenwahlbezirke umfassten

Noch: Vorbemerkungen

mit 122 930 Wählern 3,2 % aller Wähler. Das Ergebnis dieser Statistik ist für das Stimmenergebnis auf Landesebene repräsentativ.

Nach Feststellung des Wahlergebnisses wurden die Stimmzettel der Stichprobenwahlbezirke von den Gemeinden über die Stadt- bzw. Kreiswahlleiter an das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung übermittelt und dort nach den Unterscheidungsaufdrucken ausgewertet. Auf diese Weise konnte das Wahlverhalten nach Geschlecht und Altersgruppen festgestellt werden.

Die Wahlbeteiligung wurde von den Gemeinden mit Hilfe des Wählerverzeichnisses ermittelt. Das Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung führte diese Zahlen zusammen und fertigte entsprechende Übersichten an.

Vergleich

Die Ergebnisse der Statistiken vor 2004 sind nur bedingt mit den Ergebnissen der repräsentativen Wahlstatistik ab 2004 vergleichbar, da vor der Europawahl 2004 die Briefwähler nicht in die repräsentative Wahlstatistik einbezogen wurden.

Wahlvorschläge zur Europawahl 2014 in Bayern

Kurzbezeichnung oder in dieser Veröffentlichung verwendete Abkürzung	Name
AfD	Alternative für Deutschland
CSU	Christlich-Soziale Union in Bayern e.V.
FDP	Freie Demokratische Partei
FREIE WÄHLER, FW	FREIE WÄHLER
GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
LINKE, DIE LINKE	DIE LINKE
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Sonstige Abkürzungen und Zeichen

Art.	Artikel
BGBI	Bundesgesetzblatt
bzw.	beziehungsweise
e.V.	eingetragener Verein
%	Prozent
S.	Seite
WStatG	Wahlstatistikgesetz

Sonstige Erklärungen

Prozentpunkte werden aus den ungerundeten Anteilswerten der beiden in den Vergleich eingehenden Zeitpunkte errechnet und dann jeweils mit einer gerundeten Nachkommastelle ausgewiesen. Diese Veränderung in Prozentpunkten kann daher von der Differenz zwischen den ausgewiesenen (und auf der ersten Nachkommastelle gerundeten) Anteilswerten in Prozent (Prozentanteile) abweichen.

1. Vergleich der Repräsentation mit dem Gesamtergebnis

Europawahl 2014

Bezeichnung	Urnen- und Briefwahl		
	Repräsentation (438 Wahlbezirke)	Bayern (15 112 Wahlbezirke)	Abweichung Repräsentation zum Gesamtergebnis
	%		%-Punkte
Wahlbeteiligung	41,5	40,9	+ 0,6
Stimmen für			
CSU	38,9	40,5	- 1,6
SPD	21,2	20,1	+ 1,1
GRÜNE	12,7	12,1	+ 0,6
AfD	8,2	8,1	+ 0,2
FREIE WÄHLER	3,8	4,3	- 0,5
FDP	3,2	3,1	+ 0,2
DIE LINKE	3,1	2,9	+ 0,2
Sonstige	8,8	9,0	- 0,2
Ungültige	0,4	0,4	+ 0,0

Europawahl 2009

Bezeichnung	Urnen- und Briefwahl		
	Repräsentation (424 Wahlbezirke)	Bayern (14 752 Wahlbezirke)	Abweichung Repräsentation zum Gesamtergebnis
	%		%-Punkte
Wahlbeteiligung	42,2	42,3	- 0,2
Stimmen für			
CSU	47,8	48,1	- 0,2
SPD	13,3	12,9	+ 0,4
GRÜNE	11,7	11,5	+ 0,2
FDP	9,1	9,0	+ 0,1
DIE LINKE	2,4	2,3	+ 0,1
REP	1,3	1,3	+ 0,0
DKP	0,0	0,0	- 0,0
Sonstige	14,2	14,9	- 0,6
Ungültige	0,7	0,7	+ 0,0

2. Wahlberechtigte ohne und mit Wahlschein nach Altersgruppen in %

Altersgruppe in Jahren	Männer				Frauen				Männer und Frauen			
	ohne		mit		ohne		mit		ohne		mit	
	Wahlschein				Wahlschein				Wahlschein			
	2014	2009	2014	2009	2014	2009	2014	2009	2014	2009	2014	2009
18 bis unter 21	88,2	89,8	11,8	10,2	87,9	88,6	12,1	11,4	88,1	89,2	11,9	10,8
21 bis unter 25	88,5	91,3	11,5	8,7	87,0	90,0	13,0	10,0	87,8	90,7	12,2	9,3
25 bis unter 30	87,8	91,4	12,2	8,6	86,5	90,3	13,5	9,7	87,1	90,9	12,9	9,1
30 bis unter 35	87,3	90,9	12,7	9,1	86,4	90,5	13,6	9,5	86,9	90,7	13,1	9,3
35 bis unter 40	87,2	90,3	12,8	9,7	86,4	88,6	13,6	11,4	86,8	89,5	13,2	10,5
40 bis unter 45	87,1	88,8	12,9	11,2	86,6	87,5	13,4	12,5	86,9	88,1	13,1	11,9
45 bis unter 50	86,5	88,2	13,5	11,8	85,0	87,4	15,0	12,6	85,8	87,8	14,2	12,2
50 bis unter 60	84,6	87,4	15,4	12,6	82,5	86,4	17,5	13,6	83,5	86,9	16,5	13,1
60 bis unter 70	79,9	83,6	20,1	16,4	78,6	83,6	21,4	16,4	79,2	83,6	20,8	16,4
70 oder älter	77,2	82,7	22,8	17,3	79,9	83,7	20,1	16,3	78,8	83,3	21,2	16,7
Insgesamt	84,0	87,5	16,0	12,5	83,1	86,6	16,9	13,4	83,5	87,0	16,5	13,0

3. Wahlberechtigte, Wähler und Nichtwähler nach Altersgruppen in %

Altersgruppe in Jahren	Wahlberechtigte			Wähler mit Abstimmvermerk	Nichtwähler*
	insgesamt	ohne	mit		
		Wahlscheinvermerk			

Männer

18 bis unter 25	9,1	9,6	6,6	6,4	11,0
25 bis unter 35	15,0	15,6	11,7	10,4	18,0
35 bis unter 45	14,8	15,3	11,9	13,0	16,4
45 bis unter 60	30,0	30,4	27,6	31,7	29,8
60 oder älter	31,2	29,1	42,2	38,5	24,8
davon					
60 bis unter 70	13,6	12,9	17,2	16,8	11,2
70 oder älter	17,6	16,2	25,0	21,7	13,6
Zusammen	100	100	100	100	100

Frauen

18 bis unter 25	8,0	8,4	6,0	5,6	9,6
25 bis unter 35	13,8	14,3	11,0	9,9	16,1
35 bis unter 45	13,6	14,2	10,9	12,5	14,9
45 bis unter 60	27,8	27,9	27,3	30,9	26,7
60 oder älter	36,8	35,2	44,8	41,2	32,8
davon					
60 bis unter 70	13,7	12,9	17,3	17,1	11,3
70 oder älter	23,1	22,2	27,5	24,1	21,5
Zusammen	100	100	100	100	100

Männer und Frauen

18 bis unter 25	8,5	9,0	6,3	6,0	10,3
25 bis unter 35	14,4	15,0	11,3	10,2	17,0
35 bis unter 45	14,2	14,7	11,4	12,7	15,6
45 bis unter 60	28,8	29,1	27,5	31,3	28,2
60 oder älter	34,1	32,2	43,6	39,8	29,0
davon					
60 bis unter 70	13,6	12,9	17,2	16,9	11,2
70 oder älter	20,4	19,3	26,4	22,9	17,7
Insgesamt	100	100	100	100	100

* Wahlberechtigte ohne Abstimm- oder Wahlscheinvermerk.

4. Wahlbeteiligung der Männer und Frauen nach Altersgruppen in %

4.1 Nach 10 Altersgruppen

Bezeichnung	Wahl-jahr	Altersgruppe in Jahren										Zu-sam-men
		18	21	25	30	35	40	45	50	60	70 oder älter	
		bis unter										
		21	25	30	35	40	45	50	60	70		
Männer	2014	32,8	28,7	29,8	31,9	35,3	37,1	40,5	44,2	52,8	55,5	42,5
	2009	31,9	28,3	28,6	32,1	36,0	37,9	40,5	44,7	55,3	58,4	43,0
Frauen	2014	31,4	28,0	29,4	31,7	33,7	36,5	40,6	44,2	51,0	44,8	40,6
	2009	32,3	27,8	28,2	32,4	35,4	37,4	40,5	44,0	53,3	47,8	41,4
Männer und Frauen ...	2014	32,2	28,3	29,6	31,8	34,5	36,8	40,5	44,2	51,9	49,3	41,5
	2009	32,1	28,0	28,4	32,2	35,7	37,6	40,5	44,4	54,2	52,1	42,2

4.2 Nach 6 Altersgruppen

Bezeichnung	Wahl-jahr	Altersgruppe in Jahren							Zu-sam-men
		18	25	35	45	60 oder älter	davon		
		bis unter					60 bis unter 70	70 oder älter	
		25	35	45	60				
Männer	2014	30,2	30,9	36,2	42,9	54,4	52,8	55,5	42,5
	2009	29,7	30,3	37,1	43,1	57,0	55,3	58,4	43,0
Frauen	2014	29,2	30,5	35,2	42,9	47,1	51,0	44,8	40,6
	2009	29,5	30,2	36,6	42,7	50,0	53,3	47,8	41,4
Männer und Frauen ...	2014	29,7	30,7	35,7	42,9	50,3	51,9	49,3	41,5
	2009	29,6	30,3	36,8	42,9	53,0	54,2	52,1	42,2

5. Nichtwähler* unter den Männern und Frauen nach Altersgruppen in %

Bezeichnung	Wahl-jahr	Altersgruppe in Jahren							Zu-sam-men
		18	25	35	45	60 oder älter	davon		
		bis unter					60 bis unter 70	70 oder älter	
		25	35	45	60				
Männer	2014	69,8	69,1	63,8	57,1	45,6	47,2	44,5	57,5
	2009	70,3	69,7	62,9	56,9	43,0	44,7	41,6	57,0
Frauen	2014	70,8	69,5	64,8	57,1	52,9	49,0	55,2	59,4
	2009	70,5	69,8	63,4	57,3	50,0	46,7	52,2	58,6
Männer und Frauen ...	2014	70,3	69,3	64,3	57,1	49,7	48,1	50,7	58,5
	2009	70,4	69,7	63,2	57,1	47,0	45,8	47,9	57,8

* Wahlberechtigte ohne Abstimm- oder Wahlscheinvermerk.

6. Stimmabgabe der Männer und Frauen nach Altersgruppen in %

Altersgruppe in Jahren	Wahl- jahr	Wahl- betei- ligung	Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf						
			CSU	SPD	GRÜNE	AfD	FW	FDP	LINKE
Männer									
18 bis unter 25	2014	30,2	29,9	15,9	14,2	8,7	4,4	3,6	5,1
	2009	29,7	37,1	12,7	13,2	.	.	11,2	2,8
25 bis unter 35	2014	30,9	30,6	16,2	14,1	9,4	4,2	4,3	4,8
	2009	30,3	39,2	9,9	14,3	.	.	14,3	2,9
35 bis unter 45	2014	36,2	33,5	16,6	14,6	9,3	4,8	4,7	4,0
	2009	37,1	39,6	10,5	15,3	.	.	12,7	3,0
45 bis unter 60	2014	42,9	33,2	21,6	14,3	10,8	4,2	3,2	4,0
	2009	43,1	40,0	13,3	13,9	.	.	10,2	4,4
60 oder älter	2014	54,4	45,4	25,7	5,2	10,3	2,9	3,6	2,8
	2009	57,0	57,8	15,6	4,6	.	.	6,8	2,6
davon									
60 bis unter 70	2014	52,8	38,4	25,8	7,8	11,7	3,5	3,6	3,9
	2009	55,3	.	.	.	.	.	.	.
70 oder älter	2014	55,5	50,7	25,6	3,2	9,2	2,4	3,6	2,0
	2009	58,4	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	2014	42,5	37,6	21,6	10,7	10,1	3,8	3,7	3,7
	2009	43,0	46,7	13,4	10,5	.	.	9,7	3,2
Frauen									
18 bis unter 25	2014	29,2	29,0	16,7	23,9	5,0	4,9	2,8	3,5
	2009	29,5	34,7	13,7	21,6	.	.	9,0	2,5
25 bis unter 35	2014	30,5	30,7	16,4	22,1	5,5	5,3	2,4	4,0
	2009	30,2	39,4	11,3	18,1	.	.	12,1	1,9
35 bis unter 45	2014	35,2	33,7	16,2	22,2	5,4	5,1	3,0	2,9
	2009	36,6	36,7	10,6	20,8	.	.	10,4	1,9
45 bis unter 60	2014	42,9	33,1	20,2	19,7	6,8	4,6	2,5	3,2
	2009	42,7	41,5	12,7	17,4	.	.	9,0	2,2
60 oder älter	2014	47,1	51,0	24,1	6,0	6,6	2,6	3,0	1,7
	2009	50,0	61,8	14,7	5,2	.	.	6,6	1,1
davon									
60 bis unter 70	2014	51,0	42,9	25,1	9,1	7,8	3,3	3,0	2,5
	2009	53,3	.	.	.	.	.	.	.
70 oder älter	2014	44,8	56,5	23,4	4,0	5,8	2,1	3,1	1,1
	2009	47,8	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	2014	40,6	40,2	20,8	14,7	6,3	3,9	2,8	2,6
	2009	41,4	49,0	13,2	13,0	.	.	8,5	1,7

Noch: 6. Stimmabgabe der Männer und Frauen nach Altersgruppen in %

Altersgruppe in Jahren	Wahl- jahr	Wahl- betei- ligung	Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf						
			CSU	SPD	GRÜNE	AfD	FW	FDP	LINKE
Männer und Frauen									
18 bis unter 25	2014	29,7	29,5	16,3	18,8	6,9	4,6	3,2	4,3
	2009	29,6	35,9	13,2	17,3	.	.	10,2	2,7
25 bis unter 35	2014	30,7	30,7	16,3	18,0	7,5	4,7	3,4	4,4
	2009	30,3	39,3	10,6	16,2	.	.	13,2	2,4
35 bis unter 45	2014	35,7	33,6	16,4	18,3	7,4	4,9	3,9	3,4
	2009	36,8	38,2	10,6	18,0	.	.	11,6	2,5
45 bis unter 60	2014	42,9	33,1	20,9	16,9	8,8	4,4	2,9	3,6
	2009	42,9	40,8	13,0	15,6	.	.	9,6	3,3
60 oder älter	2014	50,3	48,3	24,8	5,6	8,4	2,7	3,3	2,2
	2009	53,0	59,9	15,1	5,0	.	.	6,7	1,8
davon									
60 bis unter 70	2014	51,9	40,6	25,5	8,5	9,8	3,4	3,3	3,2
	2009	54,2	.	.	.	.	.	.	.
70 oder älter	2014	49,3	53,7	24,4	3,6	7,4	2,3	3,3	1,5
	2009	52,1	.	.	.	.	.	.	.
Insgesamt	2014	41,5	38,9	21,2	12,7	8,2	3,8	3,2	3,1
	2009	42,2	47,8	13,3	11,7	.	.	9,1	2,4

7. Wählerschaft der Parteien nach dem Geschlecht in %

Partei	Wahl- jahr	Von 100 gültigen Stimmen für die jeweilige Partei wurden abgegeben von	
		Männern	Frauen
CSU	2014	48,3	51,7
	2009	48,1	51,9
SPD	2014	51,1	48,9
	2009	49,7	50,3
GRÜNE	2014	42,1	57,9
	2009	44,0	56,0
AfD	2014	61,6	38,4
	2009	.	.
FREIE WÄHLER	2014	49,1	50,9
	2009	.	.
FDP	2014	57,0	43,0
	2009	52,8	47,2
DIE LINKE	2014	58,5	41,5
	2009	65,0	35,0
Insgesamt	2014	50,0	50,0
	2009	49,3	50,7

8. Wählerschaft der Parteien nach Geschlecht und Altersgruppen in %

Partei	Wahl- jahr	Von 100 gültigen Stimmen für die jeweilige Partei wurden abgegeben von Wählern der Altersgruppe in Jahren						
		18	25	35	45	60 oder älter	davon	
		bis unter					60 bis	70 oder
		25	35	45	60		unter 70	älter

Männer

CSU	2014	5,0	8,7	11,5	27,0	47,8	17,2	30,6
	2009	5,2	8,5	13,4	24,2	48,8	.	.
SPD	2014	4,6	8,0	9,9	30,6	47,0	20,1	26,9
	2009	6,1	7,4	12,4	28,0	46,0	.	.
GRÜNE	2014	8,3	14,1	17,6	40,9	19,1	12,3	6,8
	2009	8,2	13,8	23,1	37,5	17,4	.	.
AfD	2014	5,4	9,9	11,9	32,6	40,2	19,6	20,6
	2009	.	.	.	.	.	.	.
FREIE WÄHLER	2014	7,3	11,9	16,4	34,1	30,4	15,8	14,6
	2009	.	.	.	.	.	.	.
FDP	2014	6,2	12,4	16,4	26,8	38,3	16,4	21,9
	2009	7,5	14,8	20,7	29,4	27,6	.	.
DIE LINKE	2014	8,8	14,1	13,9	33,1	30,1	17,8	12,3
	2009	5,7	9,0	14,8	38,9	31,6	.	.
Zusammen	2014	6,3	10,7	12,9	30,6	39,6	16,9	22,7
	2009	6,5	10,1	15,8	28,2	39,5	.	.

Frauen

CSU	2014	4,2	7,9	10,1	24,3	53,5	18,2	35,3
	2009	4,3	7,7	10,9	22,9	54,3	.	.
SPD	2014	4,7	8,1	9,4	28,7	49,0	20,7	28,3
	2009	6,3	8,2	11,7	25,9	48,0	.	.
GRÜNE	2014	9,4	15,5	18,2	39,5	17,3	10,6	6,8
	2009	10,0	13,3	23,2	36,1	17,4	.	.
AfD	2014	4,6	9,0	10,4	31,8	44,3	21,2	23,1
	2009	.	.	.	.	.	.	.
FREIE WÄHLER	2014	7,4	13,9	15,7	34,9	28,2	14,5	13,7
	2009	.	.	.	.	.	.	.
FDP	2014	5,9	9,0	12,8	26,3	46,1	18,4	27,7
	2009	6,4	13,6	17,8	28,7	33,4	.	.
DIE LINKE	2014	7,8	15,8	13,3	36,0	27,2	16,1	11,1
	2009	9,0	10,9	16,5	35,9	27,7	.	.
Zusammen	2014	5,8	10,3	12,1	29,6	42,2	17,1	25,2
	2009	6,0	9,5	14,5	26,9	43,0	.	.

Noch: 8. Wählerschaft der Parteien nach Geschlecht und Altersgruppen in %

Partei	Wahl-jahr	Von 100 gültigen Stimmen für die jeweilige Partei wurden abgegeben von Wählern der Altersgruppe in Jahren						
		18	25	35	45	60 oder älter	davon	
		bis unter					60 bis	70 oder
		25	35	45	60		unter 70	älter

Männer und Frauen

CSU	2014	4,6	8,3	10,8	25,6	50,8	17,7	33,1
	2009	4,7	8,1	12,1	23,5	51,7	.	.
SPD	2014	4,6	8,1	9,7	29,7	48,0	20,4	27,6
	2009	6,2	7,8	12,0	26,9	47,0	.	.
GRÜNE	2014	9,0	14,9	18,0	40,1	18,1	11,3	6,8
	2009	9,2	13,5	23,2	36,7	17,4	.	.
AfD	2014	5,1	9,6	11,3	32,3	41,8	20,2	21,6
	2009	.	.	.	.	.	.	.
FREIE WÄHLER	2014	7,3	12,9	16,0	34,5	29,3	15,1	14,1
	2009	.	.	.	.	.	.	.
FDP	2014	6,0	10,9	14,9	26,6	41,6	17,2	24,4
	2009	7,0	14,3	19,3	29,1	30,3	.	.
DIE LINKE	2014	8,4	14,8	13,7	34,3	28,9	17,1	11,8
	2009	6,8	9,7	15,4	37,8	30,2	.	.
Zusammen	2014	6,0	10,5	12,5	30,1	40,9	17,0	23,9
	2009	6,3	9,8	15,1	27,6	41,3	.	.

9. Stimmabgabe bei der Urnen- und Briefwahl in %

Altersgruppe in Jahren	Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf						
	CSU	SPD	GRÜNE	AfD	FW	FDP	LINKE

bei der Urnenwahl

18 bis unter 25	29,1	16,5	18,4	7,3	4,6	2,9	4,7
25 bis unter 35	30,7	15,9	18,1	7,9	4,5	3,0	4,7
35 bis unter 45	33,8	16,5	18,1	7,8	4,8	3,6	3,5
45 bis unter 60	33,1	21,3	17,0	8,9	4,3	2,6	3,6
60 bis unter 70	41,5	25,8	8,3	9,4	3,3	3,0	3,2
70 oder älter	54,6	24,7	3,5	7,0	2,1	2,9	1,6
Zusammen	39,0	21,4	12,8	8,2	3,7	2,9	3,3

bei der Briefwahl

18 bis unter 25	30,5	15,5	20,0	5,5	4,6	4,2	3,3
25 bis unter 35	30,7	17,3	17,9	6,3	5,4	4,3	3,7
35 bis unter 45	32,9	16,3	18,9	6,3	5,3	4,8	3,1
45 bis unter 60	33,2	19,6	16,7	8,6	4,7	4,0	3,3
60 bis unter 70	38,0	24,4	9,0	10,8	3,6	4,3	2,9
70 oder älter	51,5	23,6	3,9	8,4	2,6	4,4	1,5
Zusammen	38,6	20,6	12,5	8,2	4,1	4,3	2,8

Noch: 9. Stimmabgabe bei der Urnen- und Briefwahl in %

Altersgruppe in Jahren	Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf						
	CSU	SPD	GRÜNE	AfD	FW	FDP	LINKE

Differenz: Briefwahl minus Urnenwahl in %-Punkten

18 bis unter 25	+ 1,5	- 1,1	+ 1,5	- 1,8	- 0,0	+ 1,3	- 1,4
25 bis unter 35	+ 0,0	+ 1,3	- 0,1	- 1,7	+ 1,0	+ 1,2	- 1,0
35 bis unter 45	- 0,8	- 0,2	+ 0,8	- 1,4	+ 0,5	+ 1,2	- 0,5
45 bis unter 60	+ 0,1	- 1,7	- 0,4	- 0,3	+ 0,4	+ 1,4	- 0,3
60 bis unter 70	- 3,5	- 1,4	+ 0,8	+ 1,4	+ 0,2	+ 1,3	- 0,3
70 oder älter	- 3,1	- 1,2	+ 0,4	+ 1,4	+ 0,5	+ 1,6	- 0,1
Zusammen	- 0,5	- 0,8	- 0,3	- 0,0	+ 0,4	+ 1,4	- 0,5

10. Zahlenverhältnis der Männer und Frauen nach Altersgruppen

Altersgruppe in Jahren	Wahl- jahr	Auf 100 Männer treffen ... Frauen									
		Wahl- berech- tigte	Wähler	bei der Stimmenabgabe							
				Un- gültige	CSU	SPD	GRÜNE	AfD	FW	FDP	LINKE
18 bis unter 25	2014	94	91	80	90	98	157	53	105	71	63
	2009	96	95	107	89	103	156	.	.	77	86
25 bis unter 35	2014	98	97	76	97	98	151	57	121	54	80
	2009	100	100	102	98	111	123	.	.	82	65
35 bis unter 45	2014	99	96	65	94	91	142	54	99	59	68
	2009	99	98	68	87	95	128	.	.	77	60
45 bis unter 60	2014	99	99	71	96	90	133	61	106	74	77
	2009	100	99	85	102	94	122	.	.	87	50
60 oder älter	2014	126	109	98	120	100	125	69	96	91	64
	2009	129	113	106	120	106	127	.	.	108	47
davon											
60 bis unter 70	2014	107	103	95	113	99	118	68	95	85	64
	2009	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
70 oder älter	2014	141	113	100	123	101	138	70	97	95	64
	2009	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Insgesamt	2014	107	102	86	107	96	138	62	104	75	71
	2009	108	104	93	108	101	127	.	.	90	54

11. Ungültige Stimmen der Männer und Frauen nach Altersgruppen in %

Bezeichnung	Wahl- jahr	Altersgruppe in Jahren						
		18	25	35	45	60 oder älter	davon	
		bis unter					60 bis	70 oder
		25	35	45	60		unter 70	älter

a) Von 100 ungültigen Stimmen entfielen auf

Männer	2014	5,4	7,6	8,3	25,3	53,4	21,3	32,1
	2009	5,5	8,6	17,2	28,4	40,3	.	.
Frauen	2014	5,0	6,7	6,3	21,0	60,9	23,5	37,4
	2009	6,4	9,4	12,5	25,9	45,8	.	.
Männer und Frauen	2014	5,2	7,2	7,4	23,3	56,9	22,3	34,6
	2009	5,9	9,0	14,9	27,2	43,0	.	.

b) Von 100 abgegebenen Stimmen waren ungültig

Männer	2014	0,4	0,3	0,3	0,4	0,6	0,6	0,6
	2009	0,6	0,6	0,8	0,8	0,8	.	.
Frauen	2014	0,3	0,3	0,2	0,3	0,6	0,5	0,6
	2009	0,7	0,7	0,6	0,7	0,7	.	.
Männer und Frauen	2014	0,4	0,3	0,2	0,3	0,6	0,6	0,6
	2009	0,7	0,7	0,7	0,7	0,8	.	.

12. Art der ungültigen Stimmen nach dem Geschlecht der Wähler in %

Bezeichnung	Männer	Frauen	Männer und Frauen
-------------	--------	--------	-------------------

a) Von 100 ungültigen Stimmen entfielen auf

1. Leer abgegeben oder durchgestrichen	46,5	53,5	100
2. Mehrere Kreuze	54,4	45,6	100
3. Sonstige Ursachen	68,8	31,3	100
Insgesamt	53,8	46,2	100

b) Von 100 ungültigen Stimmen der Männer und der Frauen entfielen auf

1. Leer abgegeben oder durchgestrichen	41,2	55,0	47,6
2. Mehrere Kreuze	31,0	30,3	30,7
3. Sonstige Ursachen	27,8	14,7	21,7
Insgesamt	100	100	100

13. Wahlbeteiligung der Männer und Frauen nach Altersgruppen in % seit 1979

Wahl- jahr*	Altersgruppe in Jahren							Zu- sam- men
	18	25	35	45	60 oder älter	davon		
	bis unter					60 bis unter 70	70 oder älter	
	25	35	45	60				

Männer

1979	44,2	45,0	52,5	61,9	69,2	.	.	55,8
1984	32,5	33,0	36,6	47,6	58,7	.	.	42,7
1989	51,8	51,2	55,8	63,1	70,6	.	.	59,3
1994	47,1	46,0	51,0	57,3	64,2	.	.	54,0
1999	31,4	30,7	35,3	43,8	54,9	.	.	41,2
2004	29,5	31,3	35,4	40,3	51,0	.	.	39,9
2009	29,7	30,3	37,1	43,1	57,0	55,3	58,4	43,0
2014	30,2	30,9	36,2	42,9	54,4	52,8	55,5	42,5

Frauen

1979	42,7	44,9	53,8	60,8	63,0	.	.	55,6
1984	30,6	31,7	37,0	47,7	52,8	.	.	42,8
1989	46,2	48,6	55,2	62,2	61,5	.	.	56,5
1994	44,8	45,0	51,8	56,9	54,9	.	.	52,0
1999	28,3	30,4	36,3	43,8	47,0	.	.	40,0
2004	28,0	31,3	35,4	40,0	46,1	.	.	38,9
2009	29,5	30,2	36,6	42,7	50,0	53,3	47,8	41,4
2014	29,2	30,5	35,2	42,9	47,1	51,0	44,8	40,6

Männer und Frauen

1979	43,5	44,9	53,1	61,3	65,4	.	.	55,7
1984	31,6	32,3	36,8	47,6	55,0	.	.	42,8
1989	49,0	49,9	55,5	62,7	64,9	.	.	57,8
1994	45,9	45,5	51,4	57,1	58,5	.	.	53,0
1999	29,9	30,6	35,8	43,8	50,2	.	.	40,6
2004	28,7	31,3	35,4	40,1	48,2	.	.	39,4
2009	29,6	30,3	36,8	42,9	53,0	54,2	52,1	42,2
2014	29,7	30,7	35,7	42,9	50,3	51,9	49,3	41,5

* 1979 - 1999 ohne Stimmen der Briefwähler.

14. Stimmabgabe der Männer und Frauen nach Altersgruppen in % seit 1979

Wahl- jahr*	Männer							
	18	25	35	45	60 oder älter	davon		Zu- sam- men
	bis unter					60 bis	70 oder	
	25	35	45	60		unter 70	älter	
	Stimmen in %							

CSU

1979	55,8	56,7	62,0	62,0	62,9	.	.	60,8
1984	48,9	46,5	54,8	57,9	60,1	.	.	55,3
1989	35,8	34,1	38,7	45,4	49,3	.	.	42,0
1994	39,4	36,9	40,0	49,4	57,2	.	.	46,4
1999	62,1	59,3	56,2	60,8	68,1	.	.	62,3
2004	48,4	51,5	49,3	51,8	65,8	.	.	56,3
2009	37,1	39,2	39,6	40,0	57,8	.	.	46,7
2014	29,9	30,6	33,5	33,2	45,4	38,4	50,7	37,6

SPD

1979	30,1	31,8	29,7	31,5	31,5	.	.	31,0
1984	25,0	26,9	28,4	30,6	29,5	.	.	28,7
1989	21,3	23,4	25,5	25,1	24,2	.	.	24,2
1994	19,1	22,9	25,3	26,0	23,6	.	.	24,0
1999	16,1	18,3	21,7	24,3	24,6	.	.	22,5
2004	11,1	10,0	12,7	17,3	18,7	.	.	15,7
2009	12,7	9,9	10,5	13,3	15,6	.	.	13,4
2014	15,9	16,2	16,6	21,6	25,7	25,8	25,6	21,6

GRÜNE

1979	8,4	5,2	2,6	1,6	1,0	.	.	2,9
1984	16,9	17,4	8,0	3,5	2,4	.	.	7,5
1989	13,6	15,9	10,4	3,6	1,0	.	.	7,5
1994	13,8	15,8	13,1	5,0	1,3	.	.	8,4
1999	7,8	10,9	11,5	6,1	1,2	.	.	6,3
2004	18,6	17,2	18,2	13,5	3,6	.	.	11,5
2009	13,2	14,3	15,3	13,9	4,6	.	.	10,5
2014	14,2	14,1	14,6	14,3	5,2	7,8	3,2	10,7

FDP

1979	4,5	5,3	4,9	4,0	3,6	.	.	4,3
1984	3,3	4,3	5,0	4,2	4,1	.	.	4,2
1989	4,5	4,1	4,0	4,1	2,8	.	.	3,8
1994	4,1	3,9	3,4	3,5	1,9	.	.	3,2
1999	2,8	2,7	2,1	2,3	1,3	.	.	2,0
2004	7,1	7,9	5,0	4,7	3,6	.	.	4,9
2009	11,2	14,3	12,7	10,2	6,8	.	.	9,7
2014	3,6	4,3	4,7	3,2	3,6	3,6	3,6	3,7

DIE LINKE

1994	1,0	0,8	0,6	0,3	0,2	.	.	0,5
1999	2,1	1,4	1,4	0,9	0,5	.	.	1,0
2004	1,6	1,3	1,3	1,6	0,8	.	.	1,2
2009	2,8	2,9	3,0	4,4	2,6	.	.	3,2
2014	5,1	4,8	4,0	4,0	2,8	3,9	2,0	3,7

* 1979 - 1999 ohne Stimmen der Briefwähler.

Noch: 14. Stimmabgabe der Männer und Frauen nach Altersgruppen in % seit 1979

Wahl- jahr*	Frauen							
	18	25	35	45	60 oder älter	davon		Zu- sam- men
	bis unter					60 bis unter 70	70 oder älter	
	25	35	45	60				
	Stimmen in %							

CSU

1979	56,0	58,8	64,7	64,6	66,3	.	.	63,7
1984	48,2	47,8	58,6	60,8	63,6	.	.	58,8
1989	36,7	35,2	44,0	51,7	59,0	.	.	49,0
1994	35,9	35,3	41,0	54,0	63,4	.	.	50,4
1999	58,5	55,6	53,7	63,2	71,3	.	.	63,5
2004	44,3	46,8	45,1	52,3	67,5	.	.	56,3
2009	34,7	39,4	36,7	41,5	61,8	.	.	49,0
2014	29,0	30,7	33,7	33,1	51,0	42,9	56,5	40,2

SPD

1979	31,2	30,5	27,3	29,2	28,6	.	.	29,0
1984	26,1	28,2	27,7	28,7	28,3	.	.	28,1
1989	24,3	25,4	25,9	24,7	23,9	.	.	24,7
1994	20,6	24,9	26,5	24,6	22,9	.	.	24,1
1999	19,4	20,5	22,9	23,6	22,9	.	.	22,6
2004	13,0	11,4	12,5	16,3	18,3	.	.	15,7
2009	13,7	11,3	10,6	12,7	14,7	.	.	13,2
2014	16,7	16,4	16,2	20,2	24,1	25,1	23,4	20,8

GRÜNE

1979	7,5	4,5	2,4	1,9	0,9	.	.	2,5
1984	16,3	14,9	6,3	3,7	1,9	.	.	5,9
1989	17,3	19,4	11,0	4,3	1,3	.	.	7,9
1994	17,6	20,2	14,5	5,8	1,7	.	.	9,3
1999	10,4	12,6	13,8	6,2	1,5	.	.	6,7
2004	22,8	20,8	23,0	15,0	4,0	.	.	12,9
2009	21,6	18,1	20,8	17,4	5,2	.	.	13,0
2014	23,9	22,1	22,2	19,7	6,0	9,1	4,0	14,7

FDP

1979	4,6	5,6	5,2	3,8	3,6	.	.	4,3
1984	2,9	3,0	3,7	3,4	3,3	.	.	3,3
1989	4,4	3,6	4,1	4,0	3,0	.	.	3,6
1994	4,5	3,8	3,8	3,7	2,2	.	.	3,3
1999	2,5	1,8	1,6	1,7	1,0	.	.	1,5
2004	5,7	5,3	3,9	4,1	2,8	.	.	3,7
2009	9,0	12,1	10,4	9,0	6,6	.	.	8,5
2014	2,8	2,4	3,0	2,5	3,0	3,0	3,1	2,8

DIE LINKE

1994	0,5	0,5	0,4	0,2	0,1	.	.	0,3
1999	1,3	0,9	0,7	0,6	0,2	.	.	0,5
2004	1,3	0,9	0,7	0,8	0,3	.	.	0,6
2009	2,5	1,9	1,9	2,2	1,1	.	.	1,7
2014	3,5	4,0	2,9	3,2	1,7	2,5	1,1	2,6

* 1979 - 1999 ohne Stimmen der Briefwähler.

Noch: 14. Stimmabgabe der Männer und Frauen nach Altersgruppen in % seit 1979

Wahl- jahr*	Männer und Frauen							
	18	25	35	45	60 oder älter	davon		Zu- sam- men
	bis unter					60 bis	70 oder	
	25	35	45	60		unter 70	älter	
	Stimmen in %							

CSU

1979	55,9	57,8	63,4	63,4	65,0	.	.	62,3
1984	48,6	47,1	56,7	59,4	62,2	.	.	57,2
1989	36,2	34,6	41,3	48,6	55,1	.	.	45,7
1994	37,7	36,1	40,5	51,7	60,8	.	.	48,5
1999	60,4	57,4	55,0	62,0	69,9	.	.	62,9
2004	46,4	49,1	47,2	52,0	66,7	.	.	56,3
2009	35,9	39,3	38,2	40,8	59,9	.	.	47,8
2014	29,5	30,7	33,6	33,1	48,3	40,6	53,7	38,9

SPD

1979	30,6	31,2	28,5	30,2	29,8	.	.	29,9
1984	25,5	27,5	28,0	29,6	28,8	.	.	28,4
1989	22,7	24,4	25,7	24,9	24,1	.	.	24,4
1994	19,8	23,9	25,9	25,3	23,2	.	.	24,1
1999	17,6	19,4	22,3	23,9	23,7	.	.	22,5
2004	12,1	10,7	12,6	16,8	18,5	.	.	15,7
2009	13,2	10,6	10,6	13,0	15,1	.	.	13,3
2014	16,3	16,3	16,4	20,9	24,8	25,5	24,4	21,2

GRÜNE

1979	8,0	4,8	2,5	1,7	0,9	.	.	2,7
1984	16,6	16,2	7,2	3,6	2,1	.	.	6,6
1989	15,3	17,6	10,7	3,9	1,2	.	.	7,7
1994	15,7	17,9	13,8	5,4	1,5	.	.	8,8
1999	9,0	11,7	12,6	6,2	1,3	.	.	6,5
2004	20,7	19,0	20,6	14,3	3,8	.	.	12,2
2009	17,3	16,2	18,0	15,6	5,0	.	.	11,7
2014	18,8	18,0	18,3	16,9	5,6	8,5	3,6	12,7

FDP

1979	4,5	5,5	5,1	3,9	3,6	.	.	4,3
1984	3,1	3,6	4,4	3,8	3,6	.	.	3,7
1989	4,4	3,8	4,0	4,1	2,9	.	.	3,7
1994	4,3	3,8	3,6	3,6	2,1	.	.	3,2
1999	2,7	2,3	1,8	2,0	1,2	.	.	1,7
2004	6,4	6,6	4,5	4,4	3,2	.	.	4,3
2009	10,2	13,2	11,6	9,6	6,7	.	.	9,1
2014	3,2	3,4	3,9	2,9	3,3	3,3	3,3	3,2

DIE LINKE

1994	0,8	0,6	0,5	0,2	0,1	.	.	0,4
1999	1,7	1,2	1,1	0,7	0,3	.	.	0,8
2004	1,4	1,1	1,0	1,2	0,5	.	.	0,9
2009	2,7	2,4	2,5	3,3	1,8	.	.	2,4
2014	4,3	4,4	3,4	3,6	2,2	3,2	1,5	3,1

* 1979 - 1999 ohne Stimmen der Briefwähler.

15. Wählerschaft der Parteien nach Altersgruppen in % seit 1979

Wahl- jahr*	Männer							
	18	25	35	45	60 oder älter	davon		Zu- sam- men
	bis unter					60 bis unter 70	70 oder älter	
	25	35	45	60				
	Stimmen in %							
CSU								
1979	10,7	13,9	20,4	27,2	27,8	.	.	100
1984	10,4	12,7	15,3	30,2	31,5	.	.	100
1989	10,3	15,2	14,7	30,0	29,7	.	.	100
1994	7,4	15,5	15,6	29,0	32,5	.	.	100
1999	6,7	13,6	16,9	25,8	37,0	.	.	100
2004	5,8	10,3	17,1	22,9	43,9	.	.	100
2009	5,2	8,5	13,4	24,2	48,8	.	.	100
2014	5,0	8,7	11,5	27,0	47,8	17,2	30,6	100
SPD								
1979	11,3	15,3	19,2	27,0	27,2	.	.	100
1984	10,2	14,1	15,3	30,7	29,7	.	.	100
1989	10,7	18,2	16,8	28,9	25,4	.	.	100
1994	6,9	18,6	19,1	29,5	25,8	.	.	100
1999	4,8	11,6	18,0	28,5	37,0	.	.	100
2004	4,8	7,2	15,9	27,5	44,7	.	.	100
2009	6,1	7,4	12,4	28,0	46,0	.	.	100
2014	4,6	8,0	9,9	30,6	47,0	20,1	26,9	100
GRÜNE								
1979	33,2	26,1	17,6	14,0	9,1	.	.	100
1984	26,3	34,7	16,4	13,5	9,1	.	.	100
1989	21,9	39,5	21,9	13,2	3,5	.	.	100
1994	14,4	36,8	28,4	16,4	4,0	.	.	100
1999	8,3	24,8	34,4	25,9	6,5	.	.	100
2004	10,9	16,9	31,0	29,4	11,8	.	.	100
2009	8,2	13,8	23,1	37,5	17,4	.	.	100
2014	8,3	14,1	17,6	40,9	19,1	12,3	6,8	100
FDP								
1979	12,1	18,4	22,9	24,4	22,2	.	.	100
1984	9,2	15,3	18,5	28,6	28,3	.	.	100
1989	14,3	20,1	16,6	30,3	18,7	.	.	100
1994	11,0	24,0	19,3	29,9	15,8	.	.	100
1999	9,3	19,0	19,3	30,2	22,2	.	.	100
2004	9,7	18,2	20,2	24,1	27,8	.	.	100
2009	7,5	14,8	20,7	29,4	27,6	.	.	100
2014	6,2	12,4	16,4	26,8	38,3	16,4	21,9	100
DIE LINKE								
1994	17,3	32,1	23,9	15,8	10,9	.	.	100
1999	13,6	19,5	25,5	24,1	17,4	.	.	100
2004	8,8	12,5	21,4	32,7	24,6	.	.	100
2009	5,7	9,0	14,8	38,9	31,6	.	.	100
2014	8,8	14,1	13,9	33,1	30,1	17,8	12,3	100

* 1979 - 1999 ohne Stimmen der Briefwähler.

Noch: 15. Wählerschaft der Parteien nach Altersgruppen in % seit 1979

Wahl- jahr*	Frauen							
	18	25	35	45	60 oder älter	davon		Zu- sam- men
	bis unter					60 bis	70 oder	
	25	35	45	60		unter 70	älter	
	Stimmen in %							

CSU

1979	8,2	11,4	17,4	27,5	35,5	.	.	100
1984	7,6	9,9	13,1	27,2	42,2	.	.	100
1989	7,4	11,4	12,8	27,0	41,4	.	.	100
1994	5,4	12,1	13,4	26,8	42,3	.	.	100
1999	5,1	11,3	14,8	24,5	44,3	.	.	100
2004	4,7	8,8	14,2	22,0	50,2	.	.	100
2009	4,3	7,7	10,9	22,9	54,3	.	.	100
2014	4,2	7,9	10,1	24,3	53,5	18,2	35,3	100

SPD

1979	10,0	13,0	16,1	27,3	33,6	.	.	100
1984	8,7	12,2	12,9	26,9	39,3	.	.	100
1989	9,8	16,4	14,9	25,7	33,3	.	.	100
1994	6,5	17,9	18,1	25,6	32,0	.	.	100
1999	4,8	11,8	17,7	25,6	40,1	.	.	100
2004	4,9	7,7	14,1	24,6	48,7	.	.	100
2009	6,3	8,2	11,7	25,9	48,0	.	.	100
2014	4,7	8,1	9,4	28,7	49,0	20,7	28,3	100

GRÜNE

1979	27,9	22,3	16,9	20,6	12,3	.	.	100
1984	26,0	30,8	14,2	16,4	12,6	.	.	100
1989	21,7	39,0	19,8	13,9	5,6	.	.	100
1994	14,4	37,7	25,8	15,8	6,3	.	.	100
1999	8,6	24,3	35,8	22,8	8,6	.	.	100
2004	10,6	17,0	31,7	27,5	13,1	.	.	100
2009	10,0	13,3	23,2	36,1	17,4	.	.	100
2014	9,4	15,5	18,2	39,5	17,3	10,6	6,8	100

FDP

1979	9,9	16,1	20,9	24,3	28,8	.	.	100
1984	8,2	10,9	14,7	26,8	39,4	.	.	100
1989	12,0	15,6	15,8	28,4	28,2	.	.	100
1994	10,5	19,8	19,2	28,5	22,0	.	.	100
1999	9,4	15,8	18,6	28,8	27,4	.	.	100
2004	9,1	15,0	18,5	25,8	31,6	.	.	100
2009	6,4	13,6	17,8	28,7	33,4	.	.	100
2014	5,9	9,0	12,8	26,3	46,1	18,4	27,7	100

DIE LINKE

1994	14,7	30,6	27,6	16,8	10,3	.	.	100
1999	13,0	22,7	23,8	26,0	14,6	.	.	100
2004	12,1	15,7	20,0	32,1	20,0	.	.	100
2009	9,0	10,9	16,5	35,9	27,7	.	.	100
2014	7,8	15,8	13,3	36,0	27,2	16,1	11,1	100

* 1979 - 1999 ohne Stimmen der Briefwähler.

Noch: 15. Wählerschaft der Parteien nach Altersgruppen in % seit 1979

Wahl- jahr*	Männer und Frauen							
	18	25	35	45	60 oder älter	davon		Zu- sam- men
	bis unter					60 bis unter 70	70 oder älter	
	25	35	45	60				
	Stimmen in %							

CSU

1979	9,3	12,6	18,8	27,3	32,0	.	.	100
1984	8,9	11,1	14,1	28,5	37,4	.	.	100
1989	8,7	13,1	13,6	28,3	36,3	.	.	100
1994	6,3	13,7	14,4	27,8	37,8	.	.	100
1999	5,9	12,4	15,8	25,1	40,9	.	.	100
2004	5,2	9,5	15,6	22,5	47,2	.	.	100
2009	4,7	8,1	12,1	23,5	51,7	.	.	100
2014	4,6	8,3	10,8	25,6	50,8	17,7	33,1	100

SPD

1979	10,6	14,1	17,6	27,1	30,6	.	.	100
1984	9,4	13,1	14,0	28,6	34,8	.	.	100
1989	10,2	17,2	15,8	27,2	29,6	.	.	100
1994	6,7	18,2	18,6	27,5	29,0	.	.	100
1999	4,8	11,7	17,9	27,0	38,6	.	.	100
2004	4,9	7,4	14,9	26,0	46,8	.	.	100
2009	6,2	7,8	12,0	26,9	47,0	.	.	100
2014	4,6	8,1	9,7	29,7	48,0	20,4	27,6	100

GRÜNE

1979	30,6	24,2	17,3	17,3	10,6	.	.	100
1984	26,2	32,9	15,3	14,9	10,8	.	.	100
1989	21,8	39,3	20,8	13,6	4,6	.	.	100
1994	14,4	37,3	27,0	16,1	5,2	.	.	100
1999	8,5	24,5	35,2	24,2	7,6	.	.	100
2004	10,7	17,0	31,4	28,4	12,5	.	.	100
2009	9,2	13,5	23,2	36,7	17,4	.	.	100
2014	9,0	14,9	18,0	40,1	18,1	11,3	6,8	100

FDP

1979	11,0	17,2	21,8	24,3	25,7	.	.	100
1984	8,7	13,2	16,7	27,7	33,6	.	.	100
1989	13,1	17,8	16,2	29,3	23,5	.	.	100
1994	10,7	21,8	19,2	29,2	19,1	.	.	100
1999	9,3	17,6	19,0	29,6	24,5	.	.	100
2004	9,5	16,8	19,4	24,8	29,5	.	.	100
2009	7,0	14,3	19,3	29,1	30,3	.	.	100
2014	6,0	10,9	14,9	26,6	41,6	17,2	24,4	100

DIE LINKE

1994	16,3	31,5	25,3	16,2	10,7	.	.	100
1999	13,4	20,6	24,8	24,7	16,4	.	.	100
2004	10,0	13,6	20,9	32,5	23,0	.	.	100
2009	6,8	9,7	15,4	37,8	30,2	.	.	100
2014	8,4	14,8	13,7	34,3	28,9	17,1	11,8	100

* 1979 - 1999 ohne Stimmen der Briefwähler.

16. Zahlenverhältnis der Männer und Frauen nach Altersgruppen seit 1979

Altersgruppe in Jahren	Wahl- jahr	Auf 100 Männer treffen ... Frauen							
		Wahl- berech- tigte	Wähler	bei der Stimmabgabe					
				Ungül- tige	CSU	SPD	GRÜNE	FDP	LINKE
18 bis unter 25	1979	96	93	66	93	96	82	94	x
	1984	98	93	78	91	96	89	81	x
	1989	101	89	112	91	102	113	88	x
	1994	99	94	144	86	102	120	106	50
	1999	99	89	110	84	107	119	80	55
	2004	102	97	62	87	111	117	77	76
	2009	96	95	107	89	103	156	77	86
	2014	94	91	80	90	98	157	71	63
25 bis unter 35	1979	97	97	77	100	93	84	101	x
	1984	97	93	72	96	98	80	65	x
	1989	97	93	105	96	100	113	81	x
	1994	97	95	76	91	104	122	92	56
	1999	99	98	129	92	109	113	65	67
	2004	102	102	88	91	114	121	68	70
	2009	100	100	102	98	111	123	82	65
	2014	98	97	76	97	98	151	54	80
35 bis unter 45	1979	97	100	80	104	92	94	105	x
	1984	97	98	68	105	96	78	72	x
	1989	97	97	107	110	99	103	99	x
	1994	97	98	94	101	103	108	111	68
	1999	97	100	111	95	106	120	76	53
	2004	98	97	84	89	95	123	75	52
	2009	99	98	68	87	95	128	77	60
	2014	99	96	65	94	91	142	59	68
45 bis unter 60	1979	120	118	106	124	110	144	114	x
	1984	106	106	71	111	100	110	86	x
	1989	102	101	103	115	99	120	98	x
	1994	100	99	75	109	94	115	106	63
	1999	100	100	83	104	97	102	75	62
	2004	102	101	86	103	96	113	88	54
	2009	100	99	85	102	94	122	87	50
	2014	99	99	71	96	90	133	74	77
60 oder älter	1979	163	149	169	156	134	133	149	x
	1984	174	156	161	166	150	124	127	x
	1989	168	148	172	177	146	186	157	x
	1994	160	137	121	153	134	188	154	56
	1999	147	126	169	131	117	152	96	48
	2004	132	119	136	122	117	134	93	45
	2009	129	113	106	120	106	127	108	47
	2014	126	109	98	120	100	125	91	64
davon									
60 bis unter 70	2014	107	103	95	113	99	118	85	64
70 oder älter	2014	141	113	100	123	101	138	95	64
Insgesamt	1979	117	117	127	122	109	98	115	x
	1984	116	116	97	124	114	90	91	x
	1989	114	109	130	127	111	115	104	x
	1994	112	108	98	117	108	119	111	59
	1999	111	108	133	110	108	115	78	57
	2004	110	107	110	107	107	120	82	55
	2009	108	104	93	108	101	127	90	54
	2014	107	102	86	107	96	138	75	71

17. Hochgerechnete Ergebnisse der Stichprobe

Bezeichnung	Altersgruppe in Jahren					70 oder älter	Zu- sam- men
	18	25	35	45	60		
	bis unter						
	25	35	45	60	70		

Männer

Wahlberechtigte	417 900	688 900	678 300	1 376 500	625 900	807 400	4 595 000
Wähler	121 800	207 600	249 900	594 000	328 400	442 300	1 944 000
Ungültige Stimmen	400	600	700	2 000	1 700	2 500	7 800
Gültige Stimmen	121 300	207 000	249 300	592 000	326 700	439 800	1 936 200
darunter							
CSU	37 700	65 900	86 900	204 400	130 400	231 900	757 200
SPD	18 300	31 800	39 400	121 600	80 000	106 900	397 900
GRÜNE	16 300	27 600	34 600	80 300	24 200	13 300	196 400
AfD	10 300	19 000	22 800	62 600	37 700	39 700	192 200
FREIE WÄHLER	5 900	9 800	13 400	27 900	12 900	12 000	81 900
FDP	4 200	8 400	11 100	18 100	11 100	14 800	67 500
DIE LINKE	5 800	9 400	9 300	22 100	11 900	8 200	66 600

Frauen

Wahlberechtigte	393 600	675 400	669 600	1 364 500	670 500	1 135 000	4 908 700
Wähler	113 200	199 600	233 800	573 900	332 000	489 500	1 942 000
Ungültige Stimmen	300	500	400	1 400	1 600	2 500	6 700
Gültige Stimmen	112 800	199 200	233 400	572 500	330 400	487 000	1 935 300
darunter							
CSU	34 100	63 700	81 700	197 100	147 400	286 200	810 200
SPD	17 900	31 000	36 000	109 600	78 900	108 000	381 500
GRÜNE	25 500	41 900	49 300	107 000	28 500	18 300	270 500
AfD	5 500	10 800	12 400	38 100	25 400	27 600	119 800
FREIE WÄHLER	6 200	11 800	13 300	29 600	12 300	11 600	84 800
FDP	3 000	4 600	6 500	13 400	9 400	14 100	50 800
DIE LINKE	3 700	7 500	6 300	17 000	7 600	5 200	47 300

Männer und Frauen

Wahlberechtigte	811 600	1 364 300	1 347 900	2 741 100	1 296 300	1 942 400	9 503 700
Wähler	235 000	407 200	483 700	1 168 000	660 400	931 800	3 886 000
Ungültige Stimmen	800	1 000	1 100	3 400	3 300	5 000	14 600
Gültige Stimmen	234 200	406 100	482 600	1 164 600	657 100	926 800	3 871 500
darunter							
CSU	71 800	129 600	168 600	401 500	277 800	518 200	1 567 400
SPD	36 200	62 800	75 400	231 200	158 900	214 900	779 400
GRÜNE	41 800	69 500	83 900	187 300	52 700	31 700	466 900
AfD	15 800	29 800	35 300	100 700	63 100	67 300	312 000
FREIE WÄHLER	12 200	21 500	26 700	57 400	25 200	23 500	166 600
FDP	7 200	12 900	17 600	31 400	20 400	28 800	118 400
DIE LINKE	9 500	16 800	15 600	39 100	19 500	13 400	113 900

Abbildungen

1. Wahlbeteiligung der Männer und Frauen nach Altersgruppen
2. Stimmabgabe der Männer und Frauen nach Altersgruppen
3. Wählerschaft der Parteien nach Geschlecht und Altersgruppen
4. Zahlenverhältnis der Frauen bezogen auf 100 Männer bei der Stimmabgabe
5. Ungültige Stimmen der Männer und Frauen nach Altersgruppen

Farblegende

Parteien

	CSU
	SPD
	GRÜNE
	AfD
	FREIE WÄHLER
	FDP
	DIE LINKE

Abb. 1

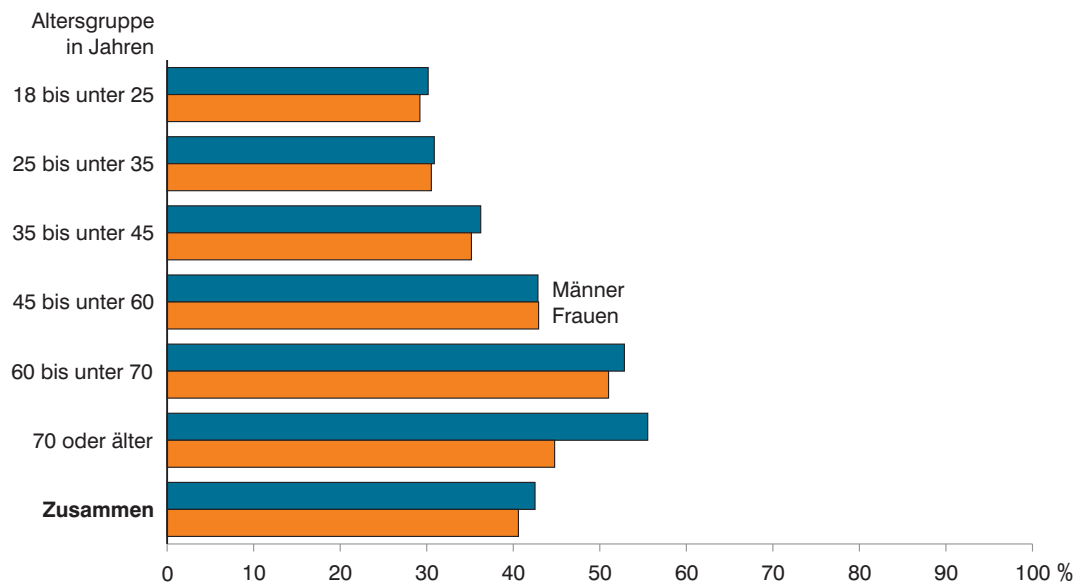
Wahlbeteiligung der Männer und Frauen nach Altersgruppen

Abb. 2

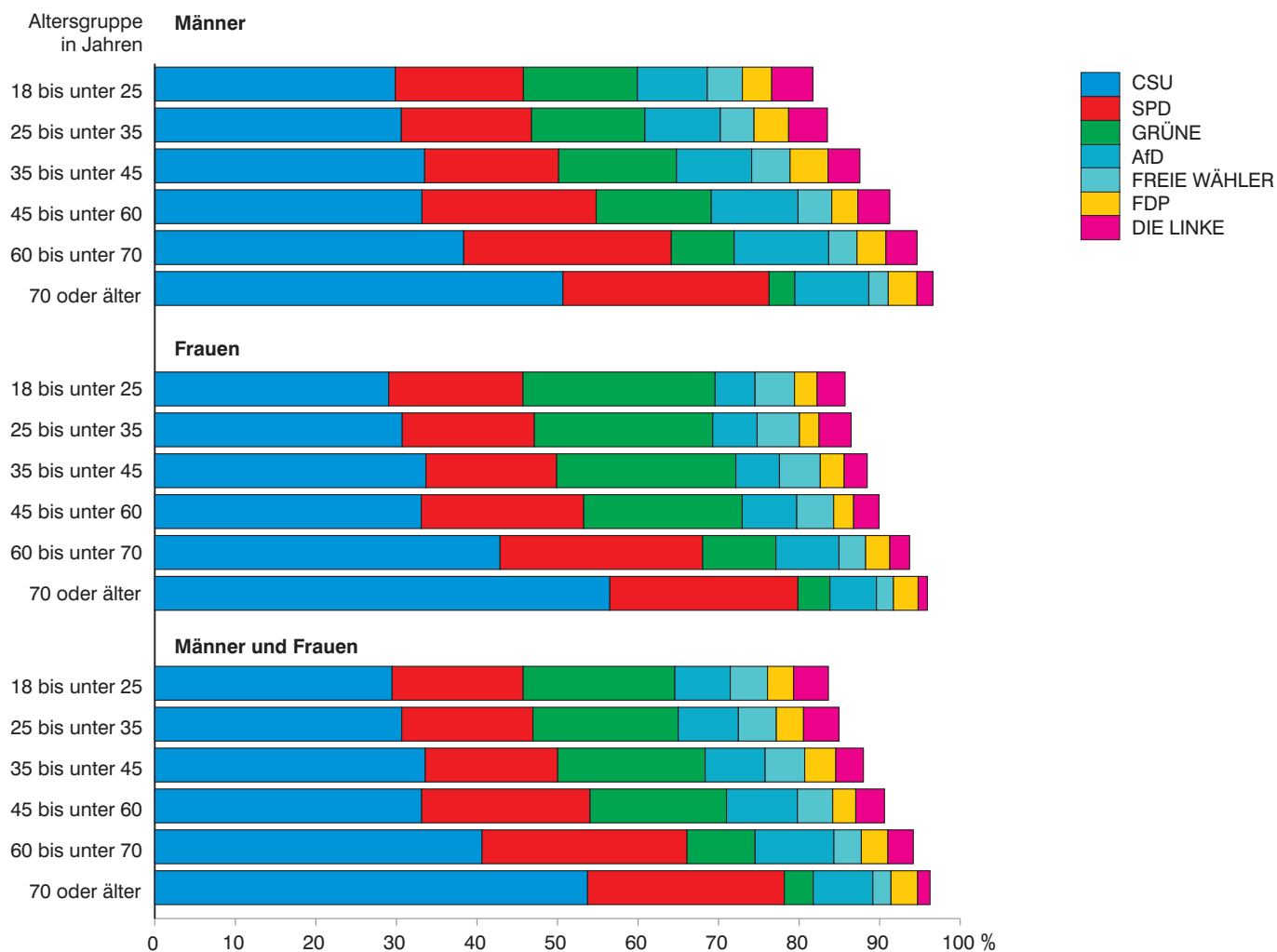
Stimmabgabe der Männer und Frauen nach Altersgruppen

Abb. 3

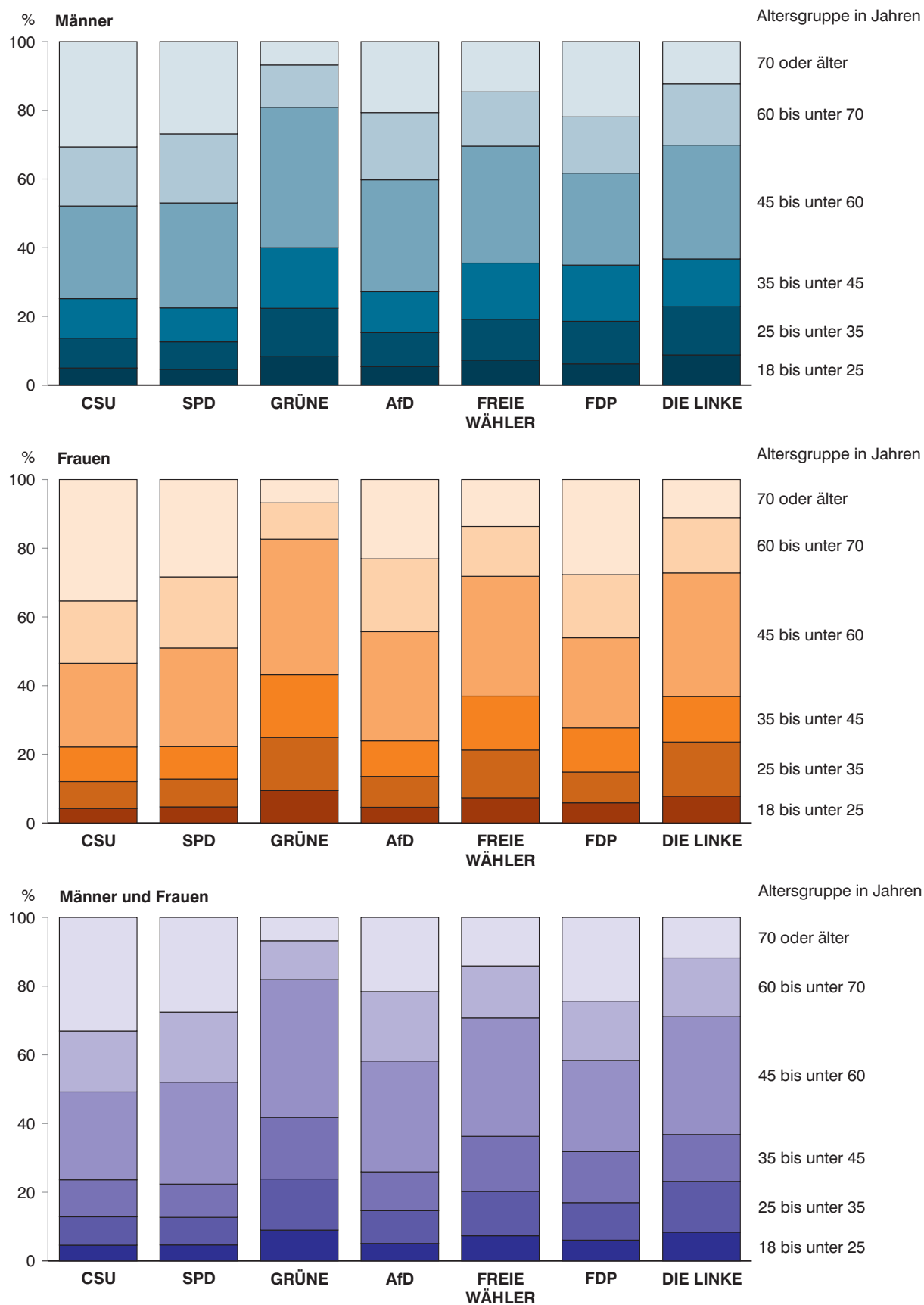
Wählerschaft der Parteien nach Geschlecht und Altersgruppen

Abb. 4

Zahlenverhältnis der Frauen bezogen auf 100 Männer bei der Stimmabgabe nach Altersgruppen

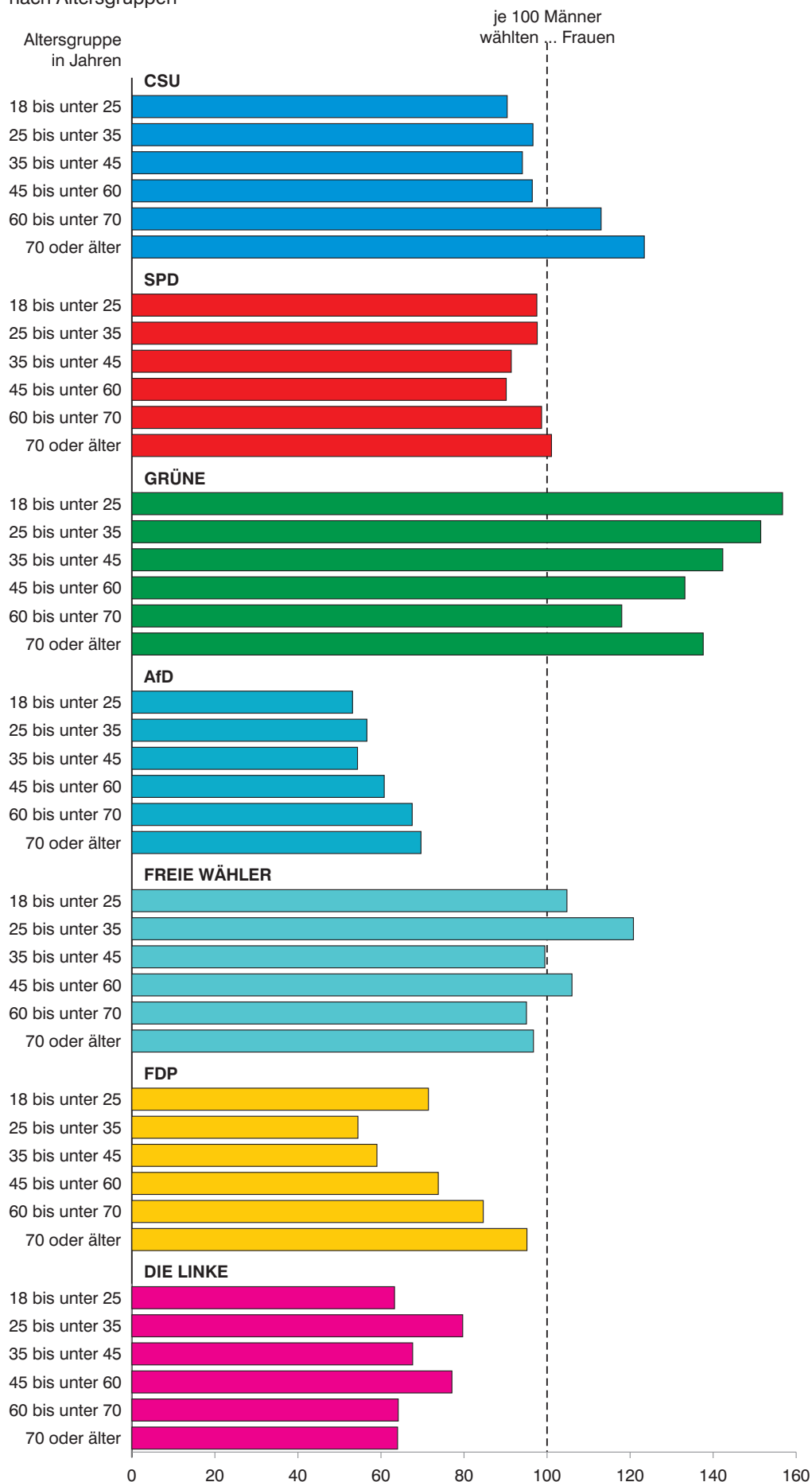
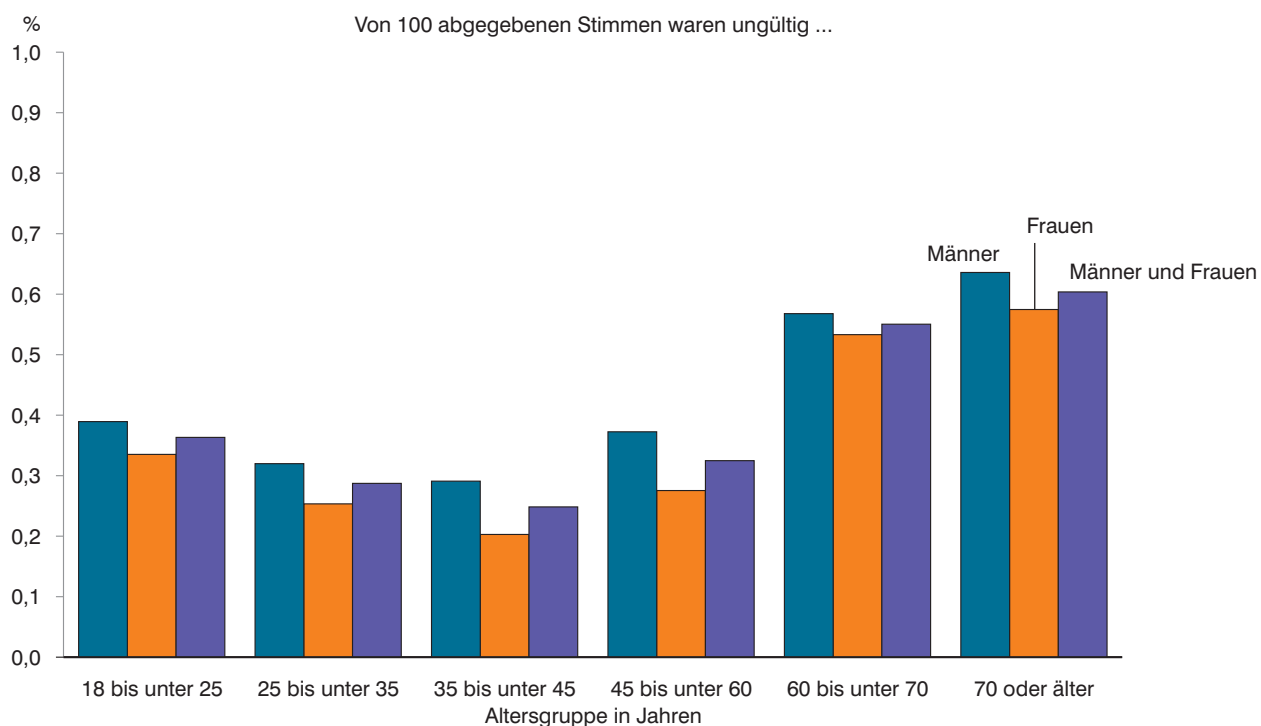
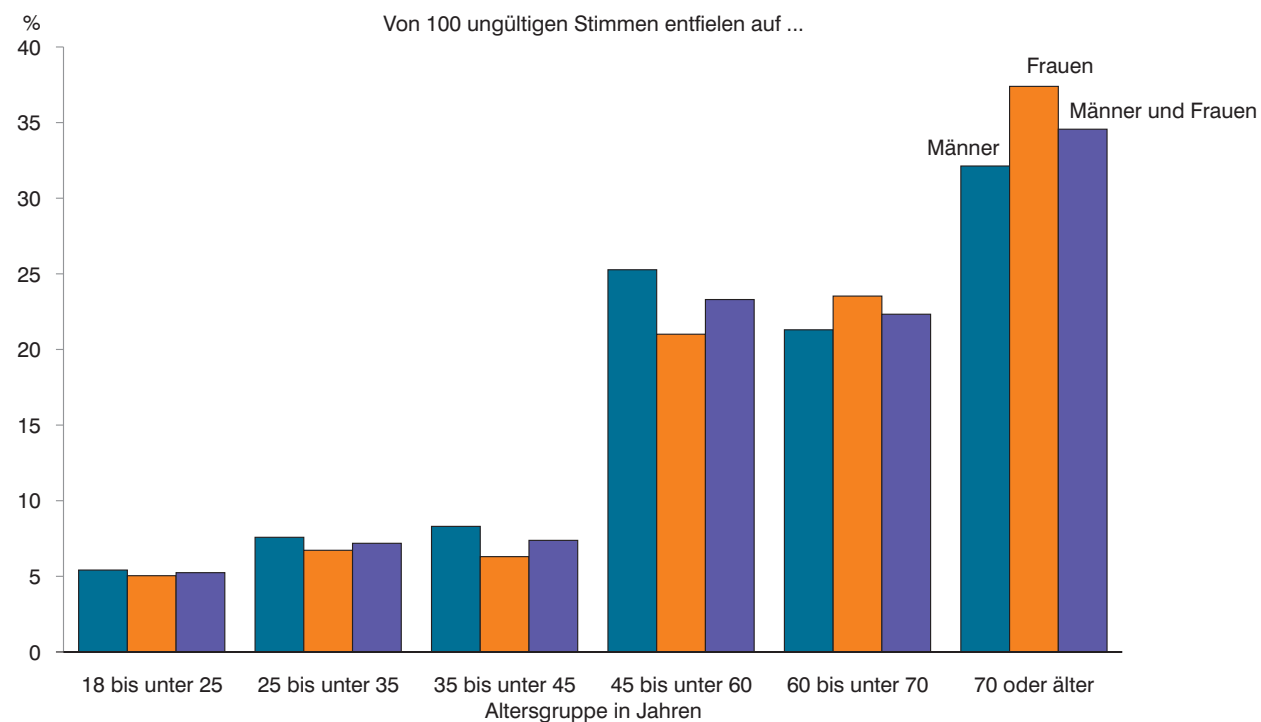


Abb. 5

Ungültige Stimmen der Männer und Frauen nach Altersgruppen



Umfangreiche Informationen zu Wahlen in Bayern im Internet unter
www.wahlen.bayern.de

Diesen Code einfach mit der entsprechenden App scannen, um zum angegebenen Link zu gelangen.

Veröffentlichungen zur Europawahl in Bayern am 25. Mai 2014

Bestellnummer	Titel	Erscheinungstermin
B75003	Vergleichszahlen, Abgeordnete	Februar 2014
B75103	Terminkalender	Februar 2014
B75113	Wahlleiter	Februar 2014
B75303	Vorläufiges Ergebnis	Montag nach dem Wahltag
B75413	Endgültiges Ergebnis	Juni 2014
B75423	Endgültiges Ergebnis: Regionalergebnisse	ca. September 2014
B75433	Endgültiges Ergebnis: Text, Tabellen, Schaubilder	ca. Dezember 2014
B75443	Europawahlen in Bayern 1979 bis 2014	ca. Dezember 2014
B75503	Repräsentative Wahlstatistik	August 2014

Veröffentlichungen zu Wahlen in Bayern seit 1946

Bestellung im Internet unter www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen oder direkt über vertrieb@statistik.bayern.de (siehe auch zweite Umschlagseite)

Bestellnummer	Titel	Erscheinungsform
B70012	Ergebnisse der Landtags-, Bundestags- und Europawahlen je Regionaleinheit (G, K, R, Bayern)	Druckausgabe
B7001B	Ergebnisse der Landtags-, Bundestags- und Europawahlen je Regionaleinheit (G, K, R, Bayern)	Datei-Ausgabe (PDF)
B7002A	Ergebnisse der Landtags-, Bundestags- und Europawahlen für alle 2056 Gemeinden Bayerns sowie aufsummiert je Regionaleinheit (K, R, Bayern)	CD-ROM (mit PDF-Dateien)